

2. Helm: Numerius Pomponius aus der Centurie des Lucius Turetedius, zur III. Kohorte einer Legion gehörend⁴¹.

Publius Cavidius Felix⁴², der Eigentümer des in Zürich befindlichen Helmes, scheint seinem Namen nach Bürger aus Rom oder Umgebung gewesen zu sein. Der Name kommt selten vor⁴³; und die Person seines Trägers ist nicht identifizierbar. Hingegen gilt Petronius als ein alter und bekannter Gentilname und vermutlich etruskischen Ursprungs⁴⁴. Männer dieses Geschlechts und Namens wie unser Hauptmann Petronius kamen zu Ruhm und hohem Ansehen⁴⁵. Zeitlich könnte Gaius Petronius ein Enkel des gleichnamigen Präfekten von Aegypten sein⁴⁶, doch steigert hierin das häufige Vorkommen desselben Gentil- und Vornamens die Ungewissheit zur Unwahrscheinlichkeit⁴⁷. Möglich erscheint die Identität des Schaaner Hauptmanns mit jenem Gaius Petronius, der in Deutschland auf einem Grabstein genannt wird, den sein Bruder von der 14. Legion setzen liess⁴⁸. Wäre unser C. Petronius in derselben Legion gewesen wie sein Bruder, so wäre der Truppenkörper in augusteischer Zeit vermutlich in der Gegend von Mainz sta-

41. Das umgestellte C ist in römischen Inschriften häufig anzutreffen. vgl. CIL VI, 24010; CIL V p. 1202; CIL X, p. 1165; F gilt als kursive Form des F, vgl. JbVLM 26, 1887, 48.
42. Publius (Praenomen), Cavidius (Gentilname), Felix (Cognomen) entspricht dem Namenmodell römischer Bürger, vgl. HM 180; Römer einfacher Herkunft haben in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. meist keinen Cognomen.
43. vgl. CIL VI, 200, III, 33, ein Cavidius aus vespasianischer Zeit (70 n. Chr.); Cavidius ist eine derart seltene Form, dass Mommsen bei der Transkription im Index p. 93 hinter den Namen «sic» schrieb: die gebräuchlichere Schreibform scheint Gavidius zu sein, CIL VI, 677, 1057, I, 65; 1888, 1889; damit kann die alte Leseart (vgl. Kdm 76, Anmerkung 2) belassen werden.
44. CIL I, 1351, 1352, 1353, 1381, 1388, 1466, 2019, 2021, 2051; RE 37, 1193.
45. CIL I, 766, RE 37, 1198.
46. CIL I, 1199.
47. CIL II, 4323, 5150; CIL III, 5515; CIL V, 1001, 399, 400, 453, 759, 816, 1004, 1333, 2256, 2487, 2447, 4265, 4463, 5443, 5444, 5878, 7160, 7723, 8110 (116), 8336; CIL VI, 975 IV, 3251 a II 18, 9405, 24002, 2921, 5007, 6050, 24010; 24011, 22533, 25602; CIL IX, 875, 5033, 5226, 5465, 5878, 6078 (130); CIL X, 472, 623, 1403 (d 1, 10), 1403 (g s. 38), 8055 (31), 8059 (313); CIL XII, 5048; CIL XIV, 1626, 4058, 4070.
48. CIL XIII, 7236.